

Düsseldorf, 22. November 2022

Pressemitteilung

Stadtbibliothek Solingen

Selbstbestimmt Leben: Ausstellung zeigt Vorteile des Persönlichen Budgets

Die Wanderausstellung der Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben (KSL) NRW zum Persönlichen Budget wird vom 1. bis zum 31. Dezember 2022 in der Stadtbibliothek in Solingen, Mummstraße 10, gezeigt.

Das Persönliche Budget (PB) ist das Instrument für mehr Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderungen. Es ermöglicht ihnen, ihre Hilfebedarfe individuell zu planen und zu organisieren.

Die Wanderausstellung präsentiert den Besucher*innen auf 15 Elementen fachliche Informationen zum Persönlichen Budget. Menschen, die das Budget nutzen, erzählen von ihren Erfahrungen. Mitarbeiter*innen der Landschaftsverbände von Nordrhein-Westfalen und einer unabhängigen Beratungsstelle berichten von ihrer Arbeit und empfehlen das Persönliche Budget als ein wichtiges Instrument für ein selbstbestimmtes Leben. Ziel der Ausstellung ist es, den Bekanntheitsgrad des Persönlichen Budgets zu erhöhen und somit zu einer stärkeren Nutzung beizutragen.

Das Begleitmaterial zur Ausstellung ermöglicht eine weitgehend barrierefreie Nutzung.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Bibliothek kostenfrei zu sehen: Dienstag bis Freitag von 10 – 18 Uhr, Samstag von 10 – 14 Uhr

Ein Informationstisch mit Beratungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung sowie Informationsmaterialien steht für Interessierte bereit.

Führung durch die Ausstellung

Am Samstag, den 17. Dezember 2022 um 11.00 Uhr führt Tobias Fischer, Jurist des KSL Düsseldorf, durch die Ausstellung. Zusätzlich wird ein*e Budgetnehmer*in vor Ort sein.

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung zur Führung wird gebeten.

E-Mail: behindertenkoordination@solingen.de, Telefon: 0212 290 – 5281

Der Veranstaltungsort sowie Parkmöglichkeiten sind barrierefrei.

Weitere Infos: www.ksl-duesseldorf.de/de/node/5127

Bildmaterial: „Wanderausstellung Persönliches Budget“ (Ausschnitte der Ausstellung)

BU Bild_1: Die Wanderausstellung präsentiert den Besucher*innen fachliche Informationen zum Persönlichen Budget.

BU Bild_2: Tobias Fischer, Jurist des KSL Düsseldorf, führt am 17. Dezember 2022 um 11.00 Uhr durch die Ausstellung.

Bildrechte: KSL Düsseldorf, weitere Bilder auf Anfrage

Zum Hintergrund: Das Persönliche Budget

Mit dem Persönlichen Budget können sich Menschen mit Behinderung den benötigten Geldbetrag für ihren Unterstützungsbedarf vom Leistungsträger auszahlen lassen und damit auf eine selbstbestimmte Art und Weise die jeweils erforderliche Unterstützung organisieren. Bei der Inanspruchnahme eines Persönlichen Budgets nehmen Menschen mit Behinderung eine andere Rolle ein, nämlich die der Kundin oder des Kunden und treten damit aus der Rolle einer zu versorgenden Person heraus. Als Kundin oder Kunde haben Menschen mit Behinderung deutlich mehr Einfluss auf die Gestaltung und Organisation ihres

Unterstützungsbedarfes. Welche Unterstützungsmaßnahme wird wann, von wem und auf welche Art und Weise geleistet – als zahlende Kundin oder zahlender Kunde können Menschen mit Behinderung selbstbestimmt verhandeln und auswählen.

Bereits seit 2008 besteht ein gesetzlicher Anspruch auf das Persönliche Budget und dieser wurde durch das Bundesteilhabegesetz (§ 29 SGB IX) noch einmal bestätigt.

Pressekontakt:

KSL Düsseldorf

Susanne Schulte-Mausbeck

Grafenberger Allee 368

40235 Düsseldorf

Telefon: 0211-69871320

Mobil: 0152-09406068

Telefax: 0211-69871321

E-Mail: schulte-mausbeck@ksl-duesseldorf.de

Web: www.ksl-duesseldorf.de

Wer wir sind: Das KSL Düsseldorf

So geht Vielfalt! Als Teil der KSL in NRW setzen wir uns für das selbstbestimmte Leben von Menschen mit Behinderungen im Regierungsbezirk Düsseldorf ein. Regional liegt unsere Stärke in unserem Netzwerk mit unterschiedlichen Anbietern, Gruppen und Expert*innen in eigener Sache.

Die Themen des Kompetenzzentrums Selbstbestimmt Leben (KSL) Düsseldorf im Überblick:

- Juristische Beratung
- Persönliches Budget
- Inklusive Gesundheitsversorgung
- Seminare zur politischen Partizipation
- Unterstützung der Beiratsarbeit
- Bewusstseinsbildung
- Kulturprojekt »KulturTandem«
- Vernetzung, Schulung, Beratung

Die Förderung des KSL Düsseldorf erfolgt aus Landesmitteln sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.